

Wie aus einem Rechtsstaat ein Links-Staat wurde

Beschleichen auch Sie mitunter Zweifel, ob wir tatsächlich noch in einem Rechtsstaat leben? Vielleicht liegt das daran, dass aus unserem Rechtsstaat längst ein »Links-Staat« geworden ist. Ein allzu simples Wortspiel? Keineswegs, denn:

Die linksextreme Antifa erfährt vielfältige Unterstützung durch den Staat, sowohl finanziell als auch logistisch, und das alles finanziert mit Steuergeldern und verdeckten Kapitaltransfers. Nach jahrelangen und aufwendigen Recherchen präsentieren Christian Jung und Torsten Groß eindrucksvolle Hintergrundinformationen. Sie nennen Zahlen, Daten und Fakten – und sie nennen Namen, die Namen derer, die die linksextremen Strukturen fördern.

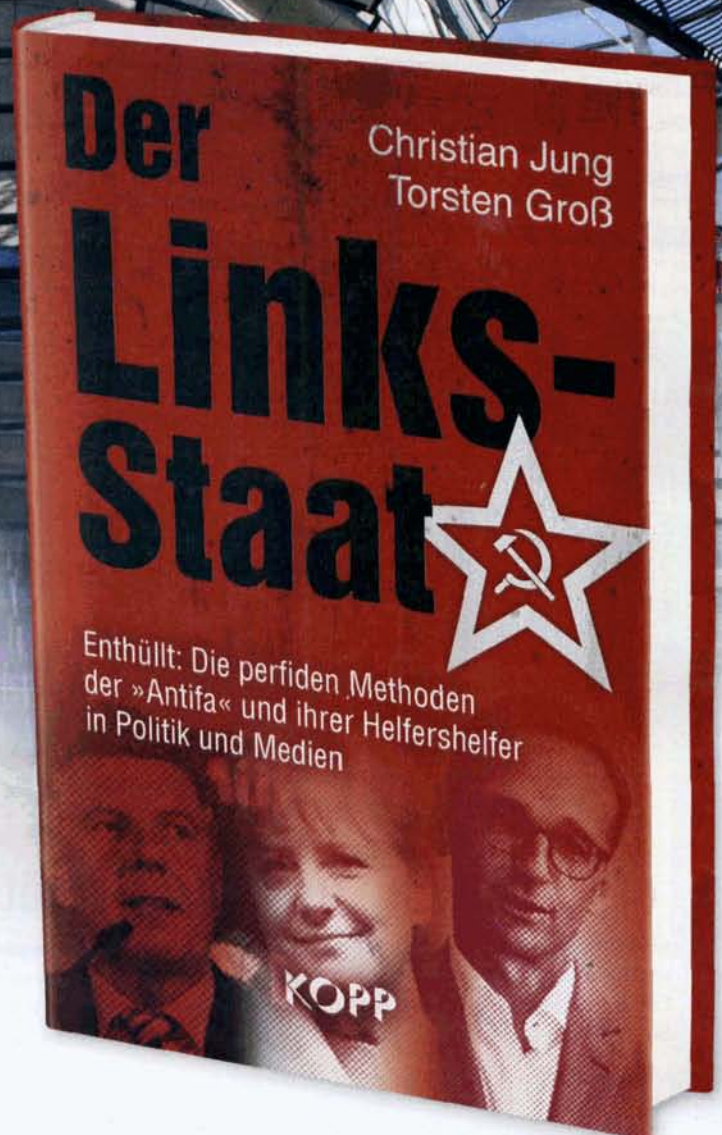
Wie der Linksextremismus vom Staat systematisch gefördert wird

Was bei den Rechercheergebnissen und der Auswertung von Insider-Informationen besonders erschreckt: Die »demokratischen« Parteien SPD, Grüne und Linke unterstützen linksextremistische und gewaltbereite Gruppen. Mittlerweile haben sich selbst Teile von FDP, CDU und CSU »Antifa-Bündnissen« verschrieben.

»Stadt-Stasi« überwacht unliebsame Bürger

Wussten Sie,

- dass es in München eine Art »Stadt-Stasi« gibt, die direkt dem Oberbürgermeister unterstellt ist und die ohne jegliche Rechtsgrundlage Daten und Fotos von politisch unkorrekten Personen sammelt und speichert?
- dass diese »Stadt-Stasi« auch in anderen deutschen Städten entstehen?
- dass Linksextremisten zur paramilitärischen Ausbildung ins Ausland reisen, um sich auf den bewaffneten Kampf in Deutschland vorzubereiten?
- dass eine Kämpferin der Antifa Verfassungsrichterin wurde?
- dass linke Aktivisten offen den »Volkstod« der Deutschen propagieren?
- dass die Polizei Veranstaltungen schützen muss, bei denen der Straßenkampf gelehrt wird?
- dass ein mit öffentlichen Geldern gefördertes »Café«, ein Szenetreff linksextremistischer und gewaltbereiter Kreise, Anleitungen für Brandanschläge verbreitet?



Christian Jung & Torsten Groß: *Der Links-Staat*
gebunden • 316 Seiten • zahlreiche Abbildungen • Best.-Nr. 13-954 800 • 22,95 €

- dass linke Aktivisten massenhaft illegale Ausländer nach Deutschland einschleusen und sich dafür gegenseitig mit staatlich finanzierten Preisen überhäufen?
- u. v. m.

Die Helfershelfer in Politik und Medien

Erfahren Sie, wie die staatliche Unterstützung linksradikaler Organisationen in der Praxis funktioniert. Informieren Sie sich über die kaum bekannten Querverbindungen, die zwischen dem Linksextremismus und Führungskräften aus Politik und Verwaltung, steuerfinanzierten Stiftungen und den (öffentlich-rechtlichen) Medien bestehen.

Die Autoren stellen Vordenker, Protagonisten und Unterstützer der linksextremen Szene in Deutschland vor. Außerdem werden theoretische Grundlagen, die Strategie und das taktische Vorgehen der Antifa und ihrer Helfershelfer beleuchtet.

Wie der Steuerzahler die Meinungsdictatur finanziert

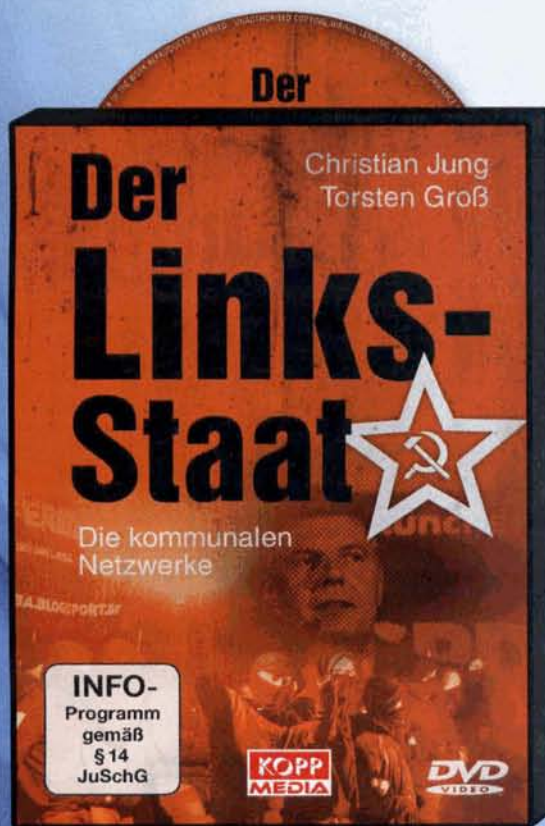
Was ist bloß aus Deutschland und seiner Demokratie geworden? Während allerorts Meinungsfreiheit, Toleranz und das Grundgesetz beschworen werden, scheint das aber nicht für alle zu gelten – man muss schon den »Links-Staat« vertreten, um in den Genuss unseres Rechtsstaates zu kommen. Basisdemokratische Parteitage dürfen nach Ansicht linker Aktivistinnen nicht mehr durchgeführt werden, sichere Grenzen sind Faschismus und Meinungsfreiheit muss staatlich geregelt werden. Da ergibt es ja fast schon einen Sinn, dass vom Verfassungsschutz beobachtete linksextreme Institutionen gleichzeitig Fördergelder in Millionenhöhe von den etablierten Parteien zugeschanzt bekommen ...

Diesen Film sollten Sie sich nicht entgehen lassen, wenn Sie wissen wollen, wie Justizminister Heiko Maas reagiert, wenn man ihn mit seiner Zusammenarbeit mit einem ehemaligen Stasi-Spitzel konfrontiert. Wenn Sie erfahren wollen, wo Linksextremisten Unterschlupf in Grünen-Parteibüros finden und wie sie die Steuergesetzgebung umgehen. Wenn Sie sehen wollen, wie Claudia Roth den Verfassungstext einfach nicht verstehen will und Bundespräsident Gauck ostdeutsche Mitbürger nach Stuttgart und NRW schicken will, um ihnen so den richtigen Umgang mit Migranten anzuerziehen. Diese und viele weitere haarsträubende Fakten und unfassbare Zustände mitten in Deutschlands Politik- und Medienbetrieb erfordern allerdings starke Nerven.

Ein erhellender Dokumentarfilm, der das Resultat einer langen Recherche und tiefgreifenden journalistischen Arbeit ist, die tief in die linksextreme Szene führt und die Vernetzung und die erschreckende Verstrickung der etablierten Politik mit dem Linksextremismus schonungslos offenlegt.



Christian Jung & Torsten Groß: Der Links-Staat – Antifa und Staatspropaganda • DVD • Laufzeit ca. 107 Minuten • Best.-Nr. 13-954 700 • 14.95 €



Christian Jung & Torsten Groß: Der Links-Staat – Die kommunalen Netzwerke • DVD • Laufzeit ca. 94 Minuten • Best.-Nr. 13-954 600 • 14.95 €

Eine unheilvolle Allianz

Diese erschreckend zwingende Dokumentation zeigt die Zusammenarbeit von etablierten Parteien, Behörden, Medien und der linksextremen Antifa, die sich aus reinem Eigennutz zu einer unheilvollen Allianz zusammengeschlossen haben. Schlimmer noch, die Zentrale dieses demokratiegefährdenden Pakts sitzt mitten im Münchner Rathaus, wo sie sich ganz bequem in den Steuersäckel greifen lässt, um unbequeme und lästige Politik-Konkurrenz und Kritiker nach allen Regeln der Strippenzieherei zu drangsalieren und in ihrer politischen Gestaltungsarbeit zu behindern. Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter versteht sich als oberster Antifa-Kämpfer, wie er bei seinem Amtsantritt deutlich machte. Doch auch die Münchner CSU ist willfähriger Gehilfe, wenn es darum geht, lästige Polit-Konkurrenz loszuwerden.

Und so schaltet und waltet mitten in München ein Bündnis zur Einschüchterung und Be-spitzelung harmloser Bürger, auf das die Stasi stolz gewesen wäre. Subtil getarnte Netzwerke, die über den Deutschen Städtetag auf ganz Deutschland ausgebreitet werden sollen und bereits werden. Transparenz garantiert unerwünscht.

Wenn Argumente nicht reichen und politisches Versagen sich in Volkes Zorn umwandelt, dann helfen eben nur noch perfide Mittel zum eigenen Machterhalt: Als Kulturzentren getarnte Antifa-Zentralen, Denunzierung, illegale Datensammlung unliebsamer Bürger, Einschüchterung und Drohkulissen – kein Mittel ist der Münchner »Stadt-Stasi« billig genug, um lästige Kritiker oder politisch engagierte Konkurrenten loszuwerden. Wer zum Pluralismus beiträgt, bestimmen die Lokalpolitiker einfach selbst.

Dieser überfällige Dokumentarfilm deckt anhand zahlreicher brandaktueller Informationen und nackter Fakten die Hintergründe dieser lokalen Netzwerke auf, in denen etablierte Politiker, Gesinnungsbürokraten und die gewaltbereite Antifa ein Bündnis zur Bekämpfung jeglicher Opposition zum linken Mainstream bilden.

Innenansichten einer Politik, die mit öffentlichen Geldern, illegalen Datensammlungen und brutalen Straßenschlägern andersdenkende Bürger bekämpft – und von den Mainstream-Medien keinerlei Aufklärung befürchten muss.